

RUNDSCHREIBEN

AUSGABE 01.2022



BLICK ÜBER DEN TELLERRAND BEUGT BETRIEBSBLINDHEIT VOR



Foto: © Kay Blaschke

Der konventionelle Betrieb von Landwirtschaftsmeister Michael Koch und seiner Frau Veronika, gelernte Hauswirtschaftsmeisterin und ihren drei Kindern (Martin, 10 Jahre, Verena, 8 Jahre und Theresa, 5 Jahre) hat mehrere Standbeine. An der Hofstelle in Finsterwald, Gemeinde Gmund am Tegernsee, halten sie 70 Milchkühe und 250 Legehennen.

Außerdem betreiben sie eine Biogasanlage. Sie bewirtschaften 8,5 ha Ackerland und 43 ha Grünland. Weitere 1400 Legehennen haben sie auf der zweiten Hofstelle im Nachbarort Moosrain. Veronikas Eltern übernehmen das Verpacken der Eier für die Direktvermarktung. Zusätzlich ist ein Auszubildender in der Landwirtschaft auf dem Betrieb tätig.

Franziska: Deine Familie kommt aus Bad Feilnbach und betreibt dort ein Autohaus. Warum hast Du Dich dazu entschieden, Landwirtschaft zu lernen?

Michael: Mein Onkel hatte einen landwirtschaftlichen Betrieb in der Nähe. Dort habe ich von Kindesbeinen an mitgeholfen. Für mich war immer klar, dass ich später in der Landwirtschaft arbeite. Wenn ich meine Frau nicht kennengelernt hätte, wäre ich angestellter Betriebsleiter geworden. Glücklicherweise bin ich jetzt selbständiger Landwirt am Tegernsee.

Franziska: Du und deine Frau, ihr wart einige Jahre als Betriebshelfer für den MR tätig. Was habt ihr für euren Betrieb aus dieser Zeit mitgenommen?

Michael: Ich habe meinen Zivildienst als Betriebshelfer geleistet und danach noch 2 Jahre als selbständiger Betriebshelfer weitergearbeitet. Veronika konnte als Mifa (mitarbeitende Familienangehörige) betriebshelfern. Wir haben bei jedem Einsatz dazugelernt. Es ist wichtig, dass man rauskommt und sieht, wie andere arbeiten. Das beugt Betriebsblindheit vor. Davon abgesehen fördert es die eigene Persönlichkeit und das Selbstbewusstsein. Man lernt viele neue Leute kennen und kann sich für das spätere Berufsleben ein Netzwerk aufbauen.

Franziska: Wie war der Betrieb strukturiert, bevor du ihn im Jahr 2012 von deinen Schwiegereltern übernommen hast?

Michael: Veronikas Eltern hatten 27 Milchkühe in Anbindehaltung mit Nachzucht und mit über 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche war der Betrieb gut ausgestattet.

Franziska: Als einer der ersten Betriebe in der Region hast du in eine Biogasanlage investiert. Wie bist du auf die Idee gekommen?

Michael: In meiner Heimatgemeinde gibt es relativ viele Biogasanlagen, die mich schon immer interessiert haben. Da unser Betrieb relativ viel Fläche zur Verfügung hatte, der Milchpreis niedrig war und wir in eine neue Heizung investieren mussten, gründeten mein Schwiegervater und ich eine GbR für den Bau der Anlage. Wir verstromten dort unsere Rindergülle, den Hühnermist und den letzten Schnitt Grassilage. Der Strom, 60kW/h, wird eingespeist. Mit der entstehenden Wärme heizen wir drei Wohnhäuser.

Franziska: Neben der traditionellen Milcherzeugung vermarktet ihr die Eier eurer Freiland-Legehennen direkt ab Hof. Was gab den Anstoß dazu?

Michael: Wir wollten gerne, dass zwei Generationen von unserem Betrieb leben können, deshalb mussten wir neue Einkommensmöglichkeiten schaffen. Bei uns an der Straße herrscht reger Ausflugsverkehr, das hat uns 2011 auf die Idee gebracht, mit der Direktvermarktung anzufangen. Zuerst starteten wir mit 250 Hennen bei uns auf der Hofstelle, doch schnell war klar, dass wir die Nachfrage damit nicht bedienen können. Deshalb bauten wir 2012 einen bestehenden Jungviehstall als Legehennenstall für 700 Tiere und im Jahr darauf nochmal für eine Gruppe von 700 Hennen um. Gerade in der Lernphase arbeiteten wir eng mit dem Tiergesundheitsdienst zusammen. Unser Legehennen-Händler stand uns mit Rat und Tat zur Seite.

Franziska: Den Anbindestall habt ihr mittlerweile umgewandelt in einen Laufstall für 70 Milchkühe. Wie seid ihr vorgegangen?

IMPRESSUM

Maschinen- und Betriebshilfsring Aibling-Miesbach-München e.V.

Salzhub 10, 83737 Irschenberg, Telefon: +49 (0) 8062 72894-0, Telefax: +49 (0) 8062 72894-33, E-Mail: info@mr-aibling.de

Verantwortlich für den Inhalt: Klaus Schiller

FORTSETZUNG: BLICK ÜBER DEN TELLERRAND BEUGT BETRIEBSBLINDHEIT VOR

Michael: 2016 haben wir uns entschieden einen neuen Laufstall zu bauen. Das Melken übernimmt seitdem ein Melkroboter. Vor der Investition haben wir uns eingehend vom Maschinenring beraten lassen. Außerdem haben wir an einem Forschungsprojekt der TU München-Weihenstephan teilgenommen, im Rahmen dessen die Betriebsentwicklung sehr genau analysiert wurde. Uns war es wichtig, dass „fremde Augen“ auf unseren Betrieb schauen, bevor wir diese große Investition tätigen.

Franziska: Mit drei verschiedenen Betriebszweigen fällt vermutlich einiges an Büroarbeit an. Wie bewältigt ihr den Papierkram?

Michael: Tatsächlich wurde es immer unübersichtlicher in unserem Büro. Also musste ein System her, bei dem jeder von uns weiß, wo man suchen muss und wo bestimmte Dokumente abzulegen sind. Dank Klaus Schiller vom Maschinenring haben wir das LOS-Bürosystem im Jahr 2017 eingeführt. Jetzt archivieren wir Belege nach einem Schlagwortverzeichnis und das lange Suchen hat ein Ende. Mit diesem System können wir viel Zeit und Nerven sparen. Ein zusätzlicher Vorteil ist, dass meine Mutter, die nicht in den Betrieb involviert ist, uns problemlos im Büro unterstützen kann.

Franziska: Wie blickst du angesichts der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in die Zukunft?

Michael: Ich bin froh, dass unser Betrieb auf mehreren Standbeinen steht. So können wir zum Beispiel einen niedrigen Milchpreis mit den Einkünften aus der Direktvermarktung besser abfedern. Generell denke ich, dass wir auf unserem Betrieb einen guten Standard in Sachen Tierwohl und Umweltschutz haben, aber sicherlich muss man sich immer informieren und aktuelle Entwicklungen im Auge behalten z. B. die muttergebundene Kälberaufzucht. Durch die Biogasanlage tragen wir zusätzlich zum Umwelt- und Klimaschutz bei, da wir erneuerbare Energien erzeugen.

Franziska: Seit Sommer 2021 bist Du stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der pro communo AG. Welche Erwartungen hast Du an dieses Amt und welche Ziele hast Du dir gesetzt?

Michael: Ich denke, dass Zusatzeinkommen für unsere Landwirte immer wichtiger wird, weil in unserer Region mehr und mehr Nebenerwerbsbetriebe entstehen. Ich möchte, dass die pro communo AG weiterhin gesund wächst und unsere Landwirte mit einbezieht. Mir ist es ein Anliegen, dass man die Kommunen für erneuerbare Energien z.B. Heizkraftwerke begeistert. Und so die Wertschöpfung vor Ort bleibt.

HERZLICHES DANKESCHÖN AN UNSERE MITGLIEDER

Auch bei uns beim Maschinenring war das Jahr 2021 wieder geprägt von Corona, sei es in der Geschäftsstelle oder in Sachen Betriebs- und Haushaltshilfe auf den landwirtschaftlichen Betrieben.

Verrechnungswert 2021 überschreitet 10 Millionen-Marke

Die Umsatzzahlen haben sich gegenüber dem Jahr 2020 wieder stabilisiert. Mit einem Verrechnungswert von 10,7 Millionen Euro war das Jahr 2021 (+3,9%) sehr erfreulich. Wir rechneten 20.000 Belege ab. Unsere Mitgliederzahlen sind mit 1.733 Mitgliedern gleichbleibend stabil.

Wir danken allen aktiven Mitgliedern sehr herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit und freuen uns auf ein gutes Jahr 2022.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022

Wir planen die Jahreshauptversammlung 2022 für März oder April. Sobald es das Infektionsgeschehen zulässt, werden wir euch über den Termin informieren. Wir freuen uns auf Euch!

AGRARDIESEL-RÜCKERSTATTUNG FÜR DAS VERBRAUCHSJAHR 2021!



Foto: Jiří Fröhlich, pixabay.com

Vom Hauptzollamt werden für das Verbrauchsjahr 2021 keine Agrardieselanträge zugeschiedt. Das Zollamt hat für die Agrardieselenlastung ein neues Bürger- und Geschäftskundenportal „Zoll“ aufgelegt. Es stellt sich jedoch immer noch heraus, dass es mit dem neuen Portal Probleme in der EDV beim Zollamt gibt. Wir werden uns als Dienstleister an das BuG-Portal anbinden und registrieren lassen, sobald die Technik/EDV es zulässt.

Für eine **Übergangszeit** können **bis zum 31.12.2023** alternativ noch die bekannten Formulare 1140 bzw. 1142 genutzt werden. Das heißt, die Agrardieselrückerstattung für das Verbrauchsjahr 2021 kann mit den gewohnten Anträgen gestellt werden.

Bis **spätestens 30. September 2022** muss Euer Antrag beim zuständigen Hauptzollamt eingereicht werden.

Wir unterstützen Euch gerne bei der Agrardieselrückerstattung für das Verbrauchsjahr 2021.

Bitte vereinbart einen Termin unter Tel. 08062/72894-0

WIR SUCHEN DICH:



Team-Assistent (m/w/d), 16 Std./Woche

Deine Aufgaben:

- >> Vorbereitende Buchhaltung
- >> Unterstützung des Teams

Deine Qualifikation:

- >> Spaß an der Arbeit im Büro
- >> Erfahrung in der Buchhaltung von Vorteil
- >> Kenntnisse in Word, Excel, Outlook und ERP-Systemen

Interessiert, dann schicke Deine Bewerbung an:
sebastian.henghuber@mwbiomasse.de, Tel. 08062/72894-60
MW Biomasse AG, Salzhub 10, 83737 Irschenberg

MR-BÜROTAG 2022 - TERMINE AB SOFORT BUCHEN!

Wir bieten Euch wieder Hilfestellung bei folgenden Anträgen:

- >> KULAP (nur noch online) 10.1. – 23.2
- >> Düngebedarfsermittlung ab 18.1.
- >> Nährstoffbilanz/Aufzeichnungsvergleich bis 31.3.
- >> Stoffstrombilanz bis 30.6.
- >> ZA Übertragung bis 15.5.
- >> Mehrfachantrag ca. 16.3. – 15.5.
- >> Agrardieselantrag bis 30.9.
- >> KULAP Nährstoffsaldo bis 2.11
- >> Meldung Pensionsrinder bis 30.12.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- >> KULAP
Anträge für das KULAP können nur online über iBalis gestellt werden, bitte beachtet den frühen Zeitraum bis 23.02.2022
- >> Düngebedarfsermittlung
- >> Nährstoffbilanz/Aufzeichnungsvergleich
Die Nährstoffbilanz wurde zum 1.5.2020 gestrichen. Dafür kommt ein Aufzeichnungsvergleich, der die Düngebedarfsermittlung und die dokumentierte Düngung vergleicht.
- >> Stoffstrombilanz
Die Stoffstrombilanz wurde noch nicht verpflichtend auf alle Betriebe ausgeweitet.
- >> Agrardieselantrag
Antrag (noch) handschriftlich und online möglich.

Termine online (Microsoft Teams) und telefonisch! Ob Termine im Frühjahr in der Geschäftsstelle stattfinden können, teilen wir euch mit.

Terminvereinbarung unter Tel. 08062/72894-0

MR-BÜROTAG

Schnell und kompetent

UNSERE LEISTUNGEN

- >> individuelles Beratungsgespräch
- >> Bilanzierung und Dokumentation der gesamten Nährstoffströme:
 - Nährstoffbilanz
 - Stoffstrombilanz
 - Düngebedarfsermittlung
 - Lagerraumberechnung
- >> Optimierte Nährstoffmanagement
- >> Agrardiesel-Antrag
- >> Mehrfachantrag
- >> KULAP-Meldungen
- >> Pensionsvieh-Meldungen



MR Aibling-Miesbach-München e.V.
Salzhub 10, 83737 Irschenberg, Tel./WhatsApp: 08062 72894-0
Fax 08062 72894-33, www.mr-aibling.de

MASCHINEN- UND BETRIEBSHILFSRING
Aibling-Miesbach-München e.V.



KULAP-ANTRÄGE STELLEN! ANTRAGSZEITRAUM ENDET AM 23.02.2022

Das Kulturlandschaftsprogramm (Kulap) wird auch für das Jahr 2022 ein breites Förderangebot bereitstellen. Allerdings wird es aufgrund der EU-Übergangsphase fast ausschließlich Neuverpflichtungen mit einjähriger Laufzeit geben.

Die Antragstellung ist ausschließlich online über das iBALIS-Serviceportal möglich.

Auf zwei Programme des Kulap möchten wir Euch besonders aufmerksam machen:

- >> **Grünland und Acker: B25/B26 emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung**
 - Injektions- und Schleppschuhverfahren
 - Bei Eigenmechanisierung max. 18 m³/GV oder KWeI bei Biogasanlagen (B25)
 - max. 48,60 €/ha 1,35 €/m³

Wir vermitteln Euch gerne einen Lohnunternehmer für die bodennahe Gülleausbringung in Eurer Nähe.

- >> **Acker betriebszweigbezogen: B63 – Trichogramma-Einsatz im Mais**
 - 50 €/ha

Für die Ausbringung der Trichogramma-Kapseln per Drohne können wir Euch einen Dienstleister empfehlen.

Wenn Ihr bei der Online-Antragstellung Hilfe benötigt, könnt Ihr Euch gerne an uns wenden.

Vereinbart gleich einen Termin unter Tel. 08063/72894-0

DAS NEUE VERRECHNUNGSSÄTZE-HEFT 2022 IST DA!



Das neue Maschinenring-Preisheft ist da! Hier findest du die Verrechnungssätze, die dir als Grundlage für die Abrechnung von Arbeiten unter Landwirten dienen.

Die angegebenen Preise sollen Richtwerte sein, die an die aktuellen Gegebenheiten (z.B. Dieselpreisschwankungen) individuell angepasst werden müssen. Zu beachten ist auch der neue Mehrwertsteuersatz für Pauschalierer von 9,5 %!

Gerne helfen wir Euch bei der Berechnung der verschiedenen Arbeiten.

Euer Ansprechpartner:
Dominik Ellmayr Tel. 08062/72894-18

BETRIEBS- UND HAUSHALTSHILFE IN ZEITEN VON CORONA



Foto: Einsatzvermittlerinnen Anna Bernlochner und Isolde Jaist (v. l.)

Liebe Mitglieder,

ein weiteres Jahr mit Corona ging an uns vorbei. Auch wir in der Betriebshilfeabteilung des Maschinenrings Aibling-Miesbach-München bekamen nach wie vor die Auswirkungen der Krise zu spüren: abgesagte REHA-Maßnahmen, verschobene OP-Termine, erkrankte Einsatzfamilien und Ersatzkräfte.

Kurzfristige Umstrukturierungen in der Einsatzplanung standen zeitweise auf der Tagesordnung und stellten uns des Öfteren vor die ein oder andere Herausforderung. Aber dank des vorbildlichen Verhaltens und engagierten Einsatzes unserer Betriebs- und Dorfhelfer/innen hat es die Betriebs- und Haushaltshilfe im Ringgebiet bislang ohne schwerwie-

gende Vorkommnisse durch diese schwierige Zeit geschafft.

Erkrankt ein/e Landwirt/in an Corona, lassen wir natürlich niemanden im Regen stehen. Betriebshilfe ist nach wie vor möglich, sofern Aufgaben- bzw. Aufenthaltsbereiche des Erkrankten und des Helfers/der Helferin strikt getrennt werden können und damit kein Kontakt stattfindet. Haushaltshilfe kann aufgrund des notwendigen engen Kontakts zu den Haushaltsmitgliedern während der Quarantänezeit nicht geleistet werden. Wir sehen es stets als unsere Pflicht, die Gesundheit unserer Ersatzkräfte zu schützen.

Wir bedanken uns bei allen Betriebs- und Dorfhelfer/innen für ihren unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr und bei den Einsatz- und Mitgliedsbetrieben für ihr Vertrauen.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Eure Anna Bernlochner und Isolde Jaist

WIR SUCHEN DICH:

**Verwaltungskraft (m/w/d) -
Minijob-Basis**

LANDSCHAFTS-
PFLEGEVERBAND
Miesbach e.V.



Deine Aufgaben:

- >> Assistenz der Geschäftsführung
- >> Unterstützung beim Fördermittel-Management

Deine Qualifikation:

- >> kaufmännische oder Verwaltungs-Ausbildung
- >> Kenntnisse in Word, Excel, Outlook
- >> Interesse für die Bereiche Landwirtschaft und Naturschutz

**Interessiert, dann schicke Deine Bewerbung an:
mathias.fischer@lpv-miesbach.de, Tel. 08062/72894-51
LPV Miesbach e.V., Salzhub 10, 83737 Irschenberg**

BUCHHALTUNG | STEUERBERATUNG | UNTERNEHMENSBERATUNG | DIGITALISIERUNG
für die Landwirtschaft

LBD /

Bad Aibling | Ebersberg

NEUGIERIG?

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unserer Teams

STEUERFACHANGESTELLTE (m/w/d)

STEUERFACHWIRTE (m/w/d)

BILANZBUCHHALTER (m/w/d)

FACHAGRARWIRT *gerne auch Quereinsteiger!*

RECHNUNGSWESEN (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

Senden Sie ihre Bewerbung an
LBD Landw. Buchführungsdienst GmbH

@ karriere@bbjmail.de

Harthäuser Straße 68 a | 83043 Bad Aibling
+49 (0)8061 90850 | www.lbd-badaibling.de

Sigersdorf 11 | 85560 Ebersberg
+49 (0)8092 2326110 | www.lbd-ebersberg.de



Im Verbund
stark

BERATA /

Weitere Informationen unter
www.lbd-gmbh/karriere



ONLINE-WINTERVERSAMMLUNG - MR-BAUBETREUUNG

Am 21.12.2021 fand unsere erste Winterversammlung 2021/2022 zum Thema Stallumbau oder Neubau statt. Aufgrund der hohen Infektionszahlen fand die Veranstaltung online statt.

Anhand eines Praxisbeispiels zeigte Klaus Schiller die Schritte bis zum Stallbau und wie der Maschinenring Betriebe dabei unterstützt:

- >> Überblick: Ist-Betrieb - Wo bin ich?
- >> Ziele festlegen: Wohin soll sich der Betrieb entwickeln - Wo will ich hin?
- >> Entscheidung: Umbau, Neubau oder Alternativen - Wie komme ich dahin?

In der Praxis sieht es oft anders aus. Die grundlegenden Fragen sind noch nicht geklärt, aber die Baudetails stehen schon und die ersten (bezahlten)Pläne sind angefertigt.

Wie sich die grundlegenden Entscheidungen in der Planung auf den Gewinn und die Arbeitswirtschaft auswirken, zeigte Michael Höhensteiger anhand eines Betriebsentwicklungstools. Mithilfe des Praxisbeispiels, mit einem Ziel für

Gewinn und Arbeitswirtschaft, wurden Wege aufgezeigt, wie die Ziele erreicht werden können.

Im Anschluss gab es Beispiele für günstige Stallbaulösungen aus unserer Region und Tipps, wie sich Kosten einsparen lassen bei Um- & Neubau.

Weitere Online-Versammlungen kündigen wir per E-Mail, Facebook, Instagram und auf unserer Homepage an.



NEUE DIENSTLEISTUNGEN UND MASCHINEN IM RINGGEBIET



NEU IM ANGEBOT BEI LU HAMBERGER

- >> Mechanischer Pflanzenschutz mit 15m Horsch Striegel und 8-reihigem Kamera Hackgerät von Einböck
- >> Biologischer Pflanzenschutz mit Effektiven Mikroorganismen und Komposttee
- >> Fahrgassensaat im Mais zur bodenschonenden Gülleausbringung und besseren Stickstoffverwertung
- >> Großpackenpresse Krone Big Pack 1270 PRECHOP mit Kurmann Heudosieraufsatz zum Pressen von losem Heu und Stroh oder Mulchen von Stroh mit 190 Messern

Euer Ansprechpartner:

Johann Hamberger, Stephanskirchen, Tel. 0172/8419027



SAPHIR KURZSCHEIBENEGGE

- >> AB 3m
- >> APV Streuer für Zwischenfruchtanbau
- >> Soloverleih und Kompletverfahren

Euer Ansprechpartner:

Maschinengemeinschaft Harthausen, Tel. 0152/34377245



FÄLLGREIFER UND BAUMSCHERE

- >> Baum und Gehölzernte für Biomasse
- >> Pflege, Fällung
- >> Trägerfahrzeug Kettenbagger Takeuchi TB290 9.0t. Bagger
- >> Fällgreifer Westtech Woodcracker CL260 Schnittleistung bis 35cm

Euer Ansprechpartner:

Lohnunternehmen Sebastian Runge, Brannenburg, Tel. 08034/706780 oder Mobil 0151/25263574